

Zentrale Erkenntnisse der Evaluation der Runden Tische im Kreis Gütersloh

Lydia Hagemann, Prof. Bardo Herzig
Oktober 2023





Zentrale Erkenntnisse in der Übersicht

- Die Runden Tische im Kreis Gütersloh werden überwiegend so umgesetzt, wie es im Konzept des ZdB angelegt ist.
- Die Struktur der Runden Tische hat sich hinsichtlich Arbeitsformen und Erträge bewährt.
- Durch die erfolgreiche Arbeit der Runden Tische in den einzelnen Kommunen wird eine breite Flächenwirkung erzielt.



Zentrale Erkenntnisse in der Übersicht

Als **zentrale Gelingensbedingungen** zeigen sich:

- Positive Einstellungen unterstützen die gemeinsame Arbeit und Tragen von Vereinbarungen.
- Regelmäßige Teilnahme relevanter Akteure und Rollenklarheit gehen mit guter und ertragreicher Zusammenarbeit einher.
- Von Teilnehmenden selbst gewählte Rahmenbedingungen werden als angemessen und unterstützend wahrgenommen.
- Vertrauensvolle Kommunikation in einer fairen und wertschätzenden Atmosphäre prägen die Arbeitsprozesse.
- Die selbstgewählten Themen werden sorgfältig vorbereitet, dokumentiert und Arbeitsaufträge verlässlich umgesetzt.



Zentrale Erkenntnisse in der Übersicht

Darüber hinaus zeigen sich als zentrale **Erträge bei Schulen und Schulträgern:**

- stark erhöhtes gegenseitiges Verständnis
- Verbesserung der schulischen Ausstattung
- Erhöhung von Ressourcen des Fachbereichs beim Träger und bessere Legitimation der Ausgaben



Ausblick

Die Runden Tische stehen vor folgenden nächsten **Entwicklungsschritten**:

- Übergabe der Runden Tische in die Eigenverantwortung und Begleitung durch die Kommunen
- Zurückziehen des ZdB
- stärkere Bezugnahme auf pädagogische Aspekte und Themen
- (Weiter-)Entwicklung der Medienkonzepte und Medienentwicklungspläne
- Weiterführung dieser Arbeitsform für andere Themen (bspw. Integration, künstliche Intelligenz, ...)

Werden die ausgemachten Gelingensbedingungen bei diesen Entwicklungen berücksichtigt, lassen die Runden Tische auch in Zukunft eine ähnlich ertragreiche Arbeit erwarten.

Zentrale Erkenntnisse im Detail





Datengrundlage und Erhebungsinstrument

Von März 2021 bis Oktober 2022 wurden **10 von 12 Runden Tischen** im Kreis Gütersloh mittels **Onlinefragebogen** evaluiert. Die **Rücklaufquote** beträgt 77% und 147 Rückmeldungen wurden in die Auswertung aufgenommen.

Die meisten Fragen erbat eine **Einschätzung nach Zustimmung** oder **Grad des Zutreffens** und boten eine vierstufige Likert-Skala, zumeist mit der zusätzlichen Option „kann ich nicht beurteilen“.

Jeder Runde Tisch hat eine **individuelle und ausführliche Rückmeldung** über die eigenen Ergebnisse erhalten, herausstechende Erkenntnisse wurden im Rahmen regulärer Sitzungen besprochen. Nach Abschluss erhalten alle Runden Tische eine Auswertung, die ihre Angaben im Vergleich zu den Ergebnissen aller Kommunen aufzeigt.



Zusammensetzung und Einstellungen zum Runden Tisch

An den Runden Tischen sind alle im Konzept angelegten Akteursgruppen vertreten und zeigen eine **hohe Teilnahmebereitschaft**.

(Einen Sonderfall stellen die **Schulaufsichten** dar, die an einigen Runden Tischen regelmäßig und an vielen sehr selten teilnehmen.)

- Die im Konzept angelegte **Struktur** der Runden Tische wurde **erfolgreich implementiert** und wird von den Teilnehmenden getragen.
- Es herrscht **breiter Konsens über die Ziele** des Runden Tisches, z.B. die Schaffung von Transparenz und Verständnis, dialog- und konsensorientiertes Arbeiten oder die Diskussion von Ausstattungsfragen (93%)*.
- Inhaltlich werden **ausstattungsbezogene Ziele vor pädagogischen Zielen** gesehen (81% bzw. 65%). Nach Beobachtungen der Mitglieder des ZdB werden pädagogische Themen an den Runden Tischen seit 2023 zunehmend bedeutender.
- Die Ergebnisse zeigen überwiegend **positive Einstellungen** zum Runden Tisch. Die Teilnehmenden sehen ihn als **wichtige Unterstützung** im Digitalisierungsprozess der Schulen, sind bereit, Ergebnisse in ihre Organisationen zu tragen, nehmen ihn ernst und stehen hinter seinen Zielen (90%-97%).

*Die Prozentwerte geben an, in welchem Ausmaß eine Aussage eher oder ganz zutrifft.



Akteure des Runden Tisches und ihre Aufgaben

Die im Konzept der Runden Tische angelegten **Aufgaben** für jede Akteursgruppe finden unter diesen **breite Zustimmung** (62% bis 100%) und Bereitschaft, sie zu erfüllen.

Der erhobene Abgleich der Erwartungen an die Akteure des Runden Tisches zeigt, dass die eigenen **Erwartungen** von den anderen Akteuren **zumeist erfüllt** werden.



Gestaltung des Runden Tisches – Themen und Rahmenbedingungen

- Mit den **Themen** der Runden Tische sind die Teilnehmenden **in großer Mehrheit zufrieden**; sie sehen die Themen als relevant (94%) und ihre Priorisierung angemessen (87%). 92% stimmen der Aussage zu, dass die Themen aus den Bedarfen der Teilnehmenden entstehen.
- Häufigkeit (93%) und Dauer der Sitzungen (89%), Räumlichkeiten (98%), Materialien (96%) und Dokumentationen (99%) sind für die Arbeit der Runden Tische **unterstützende Bedingungen**. Dabei ist anzumerken, dass vor allem die Häufigkeit und Dauer der Sitzungen in den Runden Tischen hoch heterogen ist.

Die hohen Zustimmungswerte zu diesen Rahmenbedingungen sprechen dafür, Runde Tische weiterhin selbst diese Rahmenbedingungen für sich angemessen gestalten zu lassen.



Gestaltung des Runden Tisches – Kommunikation und Arbeitsprozesse

Die **Kommunikation und Atmosphäre** der Runden Tische werden **überaus positiv** bewertet:

- Die Akteure vertrauen den anderen Teilnehmenden (94%) und
- schätzen die Kommunikation als gleichberechtigt (89%) und fair (99%) ein.
- Entsprechend können in vertrauensvoller Atmosphäre alle ihre Anliegen einbringen, die dann auch wertschätzend aufgegriffen werden (jeweils > 95%).

Die **Arbeitsprozesse** an den Runden Tischen

- basieren auf der gemeinsamen Festlegung von Zielen und Themen (91%) und
- ihrer angemessenen Bearbeitung (87%),
- dem gemeinsamen (Mit-)Tragen der Vereinbarungen (84%) und
- deren verlässlichen Umsetzung (84%)
- sowie der Überprüfung der Zielerreichung (81%).

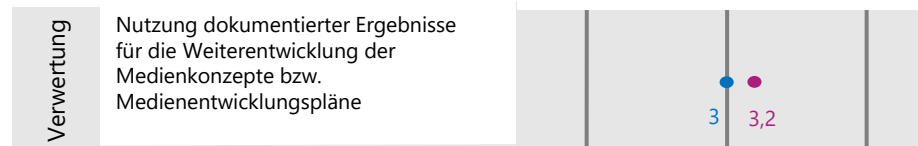
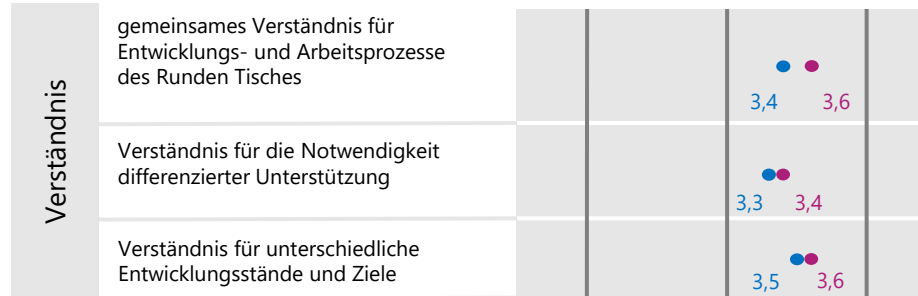
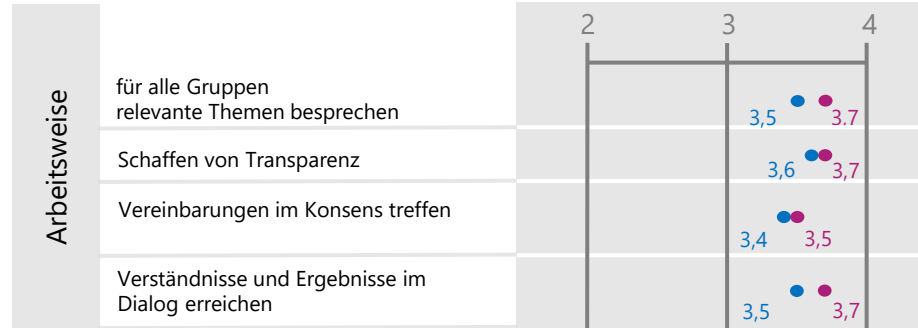
Die Dokumentation der Sitzungen durch das ZdB (95%) und die Vorbereitungen der Sitzungen durch die (externe) Moderation (97%) werden als sehr unterstützend für die Arbeitsprozesse angesehen.



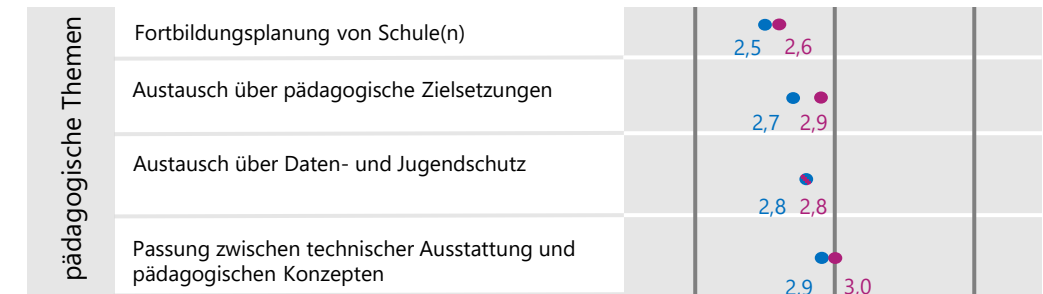
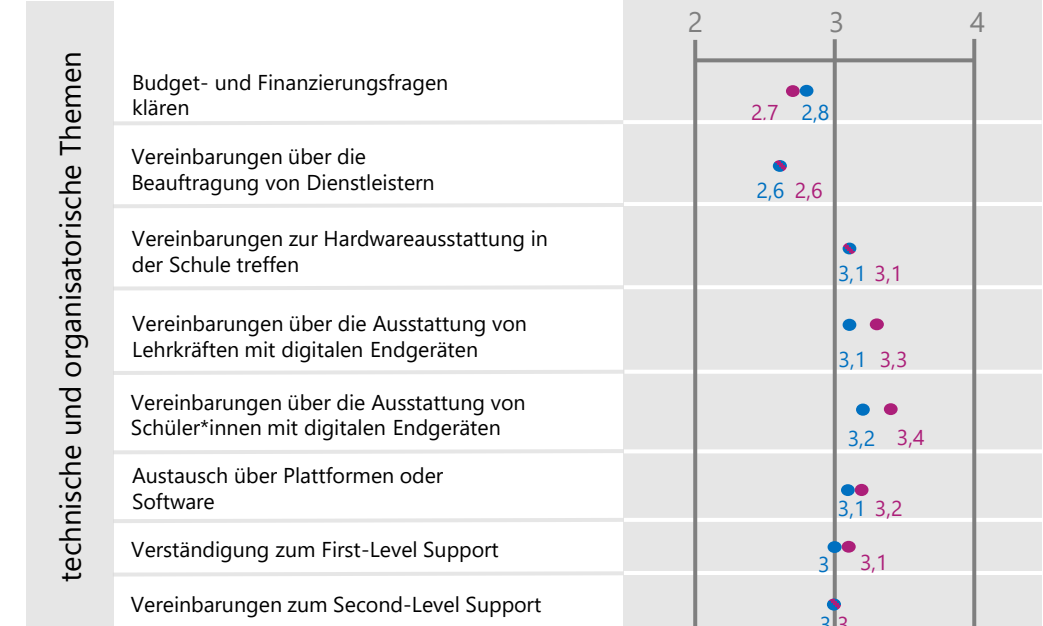
Einfluss des Runden Tisches auf seine Ziele

Insgesamt wird der Runde Tisch als **sehr einflussreich** für die **Erreichung seiner Ziele** eingeschätzt.

73% aller Teilnehmenden sehen den Runden Tisch zudem als einflussreich für die Vernetzung in der Bildungsregion.



● Zustimmung zu Zielen
● Einflüsse des Runden Tisches auf die Ziele



Skala: 1 = „trifft nicht zu“ (Ziele) / „nicht hilfreich“ (Einfluss) ... 4 = „trifft voll zu“ (Ziele) / „sehr hilfreich“ (Einfluss)





Erträge aus dem Runden Tisch für Schulen

Für Mitglieder von **Schulen/Schulleitungen** sind die **größten Erträge** der Runden Tische:

- eine Verbesserung der schulischen Ausstattung (69%),
- Einblick in und Verständnis für die Bedingungen und Prozesse beim Träger (80%),
- verbesserte Kommunikation mit dem Träger (69%),
- verbesserte Berücksichtigung schulischer Anliegen (58%),
- verbesserte Verhandlungsposition mit dem Träger (54%),
- hilfreiche Unterstützung für die Abstimmung zwischen technischer Ausstattung und pädagogischen Anforderungen (54%)



Erträge aus dem Runden Tisch für Mitarbeiter*innen der Schulträger

Für Mitarbeiter*innen der **Schulträger** sind die **größten Erträge** der Runden Tische:

- verbesserte Unterstützung der Schulen (87%),
- mehr Verständnis für die Bedingungen und Prozesse der Schulen (82%),
- besseres Verständnis für die Begründungen von Anschaffungen (78%),
- Beförderung der Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplans (67%),
- verbesserte Legitimation für Ausgaben ihres Fachbereichs (87%),
- Erhöhung ihres Budgets (55%) ,
- Schaffung neuer personeller Ressourcen (Stellen) im Fachbereich einiger Träger (44%).



Medienentwicklungspläne und Medienkonzepte

Über die gesamte Befragung hinweg zeigt sich, dass **Aufgaben im Zusammenhang mit der (Weiter-) Entwicklung von Medienkonzepten und Medienentwicklungsplänen geringere Zustimmungswerte** erhalten.

Dies wird besonders bei Items deutlich, die im Zusammenhang mit der Arbeit an den **Matrizen für Schulen und Schulträger** stehen. Diese wurden früh vom ZdB als Hilfsmittel zur Arbeit an den Medienkonzepten und Medienentwicklungsplänen zur Verfügung gestellt und spielen mittlerweile eine **geringere Rolle** in den Runden Tischen.

Es ist zu vermuten, dass die Arbeit an den Medienkonzepten und Medienentwicklungsplänen zum Zeitpunkt der Onlinebefragung für Schulen und Schulträger aufgrund äußerer Bedingungen (Digitalpakt, Corona Pandemie) weniger dringlich war.